

Wir Paul Góswin bürgermeyster, Nyckil Wighard, Hannus Nřwendorf, Paul Snřder, Luppil Manheřpt, Nyclavs Wilde, Henczil Hartuschz, Frydyl Rřther, Marsylius der junge und Heinył Richwin břrgere und geswornen raczłite der stat czř Frřberg, bekennen — řmme den vryen hof, der der herren von der Celle ist und ouch lřt hynder sand Petirs kyrche an der ekke czřnest der statmuwer in alle deme rechte, alz der von 5 alderz řmmegryffen hat, den Křler gekouft hat wider Brřnyngisdřrfers kyndere myt czwen czinshřsere, dř ouch legen in der vryunge des egnanten hofes, und den hof hat Křler ufgenomyn vor unserm statvoyt hynder den herren von der Cellen, des ouch vorbasme nymme geschen sal, alzo daz den hoff und czinshřsere nřmant vorbasme dřrfe ufnřmen vor unserm statvoyte und dř ufnřmunge, dř Křler getan hat vor unserm stat- 10 voyte, dř sal den herren von der Celle an řrme hofe und an vryunge czř keyme schaden komen. Were ouch, ab yn demeselben hove řmant sesse und in den czinshřsere myt willen der herren von der Cellen und sich der stat narunge begen welden, dř solden ouch der stat rechtz phlegen von řrme begenknyse und nicht von deme hofe. Daz diz alles alzo střte und gancz gehalten werde, des habe wir unser stat ingesygil czř cyme 15 waren bekentnyse myt wissen an dysen gegenwartygen brřf lasen hengen, der gegeben ist nach gotes gebort drřczen hundert jar darnach in dem fřmf und achczigisten jare an sand Steffans tage des heyligen mertyrers in den winacht heyligen tagen.

134.

*Markgraf Wilhelm belehnt den Bergschreiber Nicolaus Sytouw und Johannes Caro mit einem Hause 20 und Hofe zu Freiberg, die sie von Wenzlaw Kuncke gekauft haben. Freiberg, 1386 Aug. 11.*

*Hdschr.: Or. Perg. Rathsarchiv Freiberg K. 24. Das kleine S. an Pergamentstreifen.*

*Ann.: Nicolaus Zitow Bergschreiber zu Freiberg und sein Vater Dittherich Sittow werden in einer Urkunde des Klosters Nřmbschen von 1400 Mřrz 22 (Or. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 5119) genannt, und danach habe ich den mit einem wohl irrthřnlich gesetzten Abkřrzungszeichen versehenen Namen aufgelřst. Johannes Caro erscheint in 25 den Jahren 1379 und 1382 als Pfarrer des Fernesiechenhospitals zu St. Bartholomaeus (Rathsarchiv Freiberg Stadtbuch I fol. 4b, 9b).*

Wir Wilhelm von goczs gnadin maregrave zcu Mizsen bekennen —, daz wir den erbern ern Niclausen Sytouwen\*) unserm bergschreiber zcu Fryberg unde ern Johanse Caro den hof unde hus gelegen in unsern stat zcu Friberg, den sie widir Wenczelouwen 30 Kuncken recht unde redelich gekouft habin, den ouch Wenzlaw vor uns ufgelassen hat, mit sulchin rechten unde fryheiten, alz den hof unde hus der egnante Wenczlaw von uns besezzin unde gehabt hat, zcu rechten lehen geligen habin. Unde wenne sie den hof vorkouffen wollin, den sulle sie eynem vorkouffen, der yn zcu lehen von uns enpha; deme wollin wir in lihen. Unde lihen ouch den obgnanten hof unde hus den egnanten ern 35 Niclaus unde ern Johanse gnediglich mit disem briefe von uns unde unsern erbin geruwiglichin zcu habin unde zcu besiczczen in alle der masse, als obgeschreiben stet.

134. a) Sytouw.